

# «Offen für Veränderungen»

## Ganzheitliche Zukunftsgestaltung der ländlichen Kleingemeinde Blauen.

### Profilierung der Gemeinde im regionalen Standortwettbewerb



Logo positioniert Blauen als attraktive Wohngemeinde.

Dorfzeitung, Homepage und Diashow vermitteln Bild einer natürlichen, kinderfreundlichen, lebendigen Gemeinde.

#### Blauner Dorflebe



### Ziele - Massnahmen - Ergebnisse

#### Phase 1 ab 2009

#### «Erneuerung im Aussenbereich»

#### → Balance von Ökonomie und Ökologie

#### Ziele der Melioration

- Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen für eine wirtschaftliche und ökologische Landbewirtschaftung;
- Sicherstellung der Attraktivität der Landschaft als Freizeit-, Erholungs- und Lebensraum der Bevölkerung;
- Klärung/Vereinfachung von Eigentumsverhältnissen/Landhandel durch rechtsgültige amtliche Vermessung;

#### Bisherige Ergebnisse

- Hohe Effizienzsteigerung der landw. Betriebe:
- Parzellenfläche steigt von 24 auf 333 Aren.
- Biodiversitäts-Förderflächen mit 25 % der Landw. Nutzfläche weit über gesetzlicher Vorschrift von 7 %.
- Hochstammobstgarten *Oberfeld* (etwa 50 Hektar) wird als kommunales Fördergebiet geschützt.



### Phase 2 ab 2012 «Erneuerung im Innenbereich» → Verbesserung der Standortqualität der Gemeinde

#### Kritische Ausgangssituation

Hohe Zusatzbelastungen durch Kanton und Bund belasten den Gemeindehaushalt erheblich und könnten nur durch eine Erhöhung der Gemeindesteuer kompensiert werden. Gemeinderat muss ebenfalls zur Kenntnis nehmen, dass die Gemeinde in der Periode 2003 bis 2011 den geringsten Bevölkerungszuwachs seines Amtsbezirks aufwies und die Überalterung der Wohnbevölkerung seit 1993 überproportional zugenommen hatte.

#### Gemeinderat am Scheideweg

Massive Steuererhöhungen mobilisieren sehr gute Steuerzahler und bergen das Risiko ihrer Abwanderung, was auch in Blauen zu befürchten war. Im Eintretensfall hätte sich die Finanzlage der Gemeinde per Saldo verschlechtert. Die Probleme ‚Bevölkerungswachstum/Überalterung‘ wären ebenfalls ungelöst geblieben.

#### Mutige «Flucht nach vorne»

Angesichts dieses Dilemmas beschliesst der Gemeinderat 2012 eine «Vorwärtsstrategie», mit der Anreize geschaffen werden sollen, um vermehrt Familien mit guter Steuerkraft für Wohnsitznahme in Blauen zu gewinnen. Dazu müssen die Wohn- und Lebensqualität des Dorfes durch Abbau seiner strukturellen Defizite verbessert und die Standortqualitäten dem avisierten Personenkreis über kostengünstige Kommunikationsträger vermittelt werden. Die Strategie kann nur umgesetzt werden, wenn sie von der Bevölkerung getragen wird\*.



1 Die ungenutzten Räume des «Alten Schulhauses» wurden 2012 zu vier Senioren- und einer Loftwohnung umgebaut.



2 Mutation der Zonenvorschriften «Kirchägerten» führt 2016 durch Umbau eines ehemaligen Büroareals zu sieben Komfortwohnungen.



3 Mutation der Zonenvorschriften «Kernzone Siedlung» erlaubt Abriss alter Bauten (hier Potential für den Bau von 11 Wohnungen à 120 m²).

### Krönung der Dorftwicklung: Das «Begegnungszentrum»



Kommunales, schweizweit einmaliges Mitfahrnetzwerk zur Ergänzung des ÖV-Angebotes. Rund 80 Personen bieten seit April 2014 Mitfahrten an.



6 Abriss «Bucherhaus» und Neubau eines kommunalen Treffpunktes für die Blauner Bevölkerung.



Blauen erhält 2014 als erste Kleingemeinde der Schweiz unicef-Prädikat «Kinderfreundliche Gemeinde» Kinder und Jugendliche erhalten ihre eigenen Gestaltungsräume.



Das «Begegnungszentrum» hat durch die Multifunktionalität und als Treffpunkt der Dorfgemeinschaft integrative, soziokulturelle Qualität und wird Marktplatz, Spielplatz und Schauplatz in Einem. Der Bau ist voraussichtlich im Frühjahr 2017 bezugsbereit. Dorfladen und Dorfstübli definitiv; Kindertagesstätte, wenn die festen Anmeldungen im Herbst 2016 den hohen Bedarf der Vorabklärungen bestätigen.

Beide Projekte führten bereits zu hoher regionaler und nationaler Medienpräsenz. Der Bekanntheitsgrad und das Image von Blauen haben sich dadurch stark erhöht.

\*Genehmigung durch Stimmvolk am:

- 29.06.2011 (Investition Fr. 1,8 Mio.)
- 21.04.2010 und 11.06.2015
- und 4 31.03.2014; 5 26.04.2012
- 02.12.2015 (Investition Fr. 1,78 Mio.)



5 Mutation der Zonenvorschriften «Gewerbegebiet» führt 2013 zum Bau einer gut zum Dorf passenden Pferdesportanlage.



4 Gemeinde fördert Bau zusätzlicher Wohnfläche in der Kernzone mit 35 % Nachlass auf die Anschlussgebühren Wasser und Abwasser.